



Beteiligungsbericht der Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben:

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	92265 Edelsfeld
Anschrift:	Hirschbachstr. 8 92265 Edelsfeld
Gründung:	23.12.2010
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen im Landkreis Amberg-Weizsach, Gebiet Gemeinde Edelsfeld

Beteiligungsverhältnisse:

Eigenkapital (Kommanditkapital):	2.550.000,00 €	
Anteil Gemeinde Edelsfeld:	922.500,00 €	(500.000€+422.500€ kapitalisierte Pacht)

Entspricht einem Gesamtanteil von 32,92 %

128 Personen (private Investoren) aus der direkten Umgebung haben sich an dem Windpark beteiligt und das Eigenkapital aufgebracht.

Fremdkapital ursprünglich:	5.700.000,00 €
----------------------------	----------------

Besetzung der Organe (aktuell)

Geschäftsführung:	Erich Wust
-------------------	------------

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung: (Geschäftsjahr 2017)

Vergütungen (Beiräte, Kassenprüfer, Mühlenwart)	9.460,00 €
Haftungsvergütung an Komplementärin (GmbH)	1.250,00 €

Lage des Unternehmens: (Stand: 31.12.2017)

siehe Anlage 1 - Geschäftsbericht/Risikobericht

siehe Anlage 2 - Bilanz

siehe Anlage 3 - GuV

Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2017:

Es wurden keine neuen Kredite aufgenommen

Bericht über die allgemeine Geschäftslage für das Geschäftsjahr 2017/ aktueller Risikobericht

der

Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG

Präambel:

Die Gesellschaft ist nach den § 267 Abs. 2 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und ist aufgrund der Regelungen des § 25 VermAnlagG i.V §§ 316 ff. HGB nicht prüfungspflichtig.

Im Jahresabschluss ergeben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen in der Darstellung.

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2017 zeigte sich die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland wie bereits in den Vorjahren sehr positiv. Konjunkturmotor waren auch aufgrund der sehr guten Situation auf dem Arbeitsmarkt im abgelaufenen Jahr insbesondere die Entwicklungen in der Bauwirtschaft und der Konsumgüterbranche. Von dieser Entwicklung profitierte vornehmlich die deutsche mittelständische Wirtschaft. Zum Herbst 2017 konnte beim Geschäftsklimaindex der mittelständischen Unternehmen ein neues Allzeithoch mit 30,9 Punkten erreicht werden, sodass der vorläufige Höchststand des Vorjahres noch einmal um 24 % übertroffen wurde. Die mittelständischen Unternehmen haben zudem die Geschäftsaussichten für das kommende Jahr zu diesem Zeitpunkt nochmals deutlich optimistisch beurteilt, als im vergangenen Jahr. Die Auftragslage wird unverändert positiv eingeschätzt. Hier rechnet ein Drittel aller mittelständischen Unternehmen mit steigenden Auftragseingängen. Unterstützend hierfür wirkt sich auch das anhaltend niedrige Zinsniveau und die damit verbundene Investitionsbereitschaft insbesondere im Bau- und verarbeitenden Gewerbe aus. Dem gegenüber wird der derzeit bereits vorhandene Mangel an entsprechenden Fachkräften ebenso hinderlich für einen noch stärkeren konjunkturellen Aufschwung sein, wie auch die derzeitige politische Lage in Deutschland sein. Die langwierige Regierungsbildung seit der vergangenen Bundestagswahl und die damit verbundene Unklarheit verunsichert mit zunehmender Dauer Investoren und Unternehmen. (Vgl. Wirtschaftslage und Finanzierung im Mittelstand, Herbst 2017, Verband der Vereine Creditreform e.V., Neuss)

Die Branche der „Erneuerbaren Energien“ entwickelte sich im Jahr 2017 geprägt durch die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sowie durch die weiter gestiegenen Anlagekosten sehr verhalten. Verstärkte Investitionen waren in 2017 im Wesentlichen lediglich im Bereich der Windenergie zu verzeichnen. Insgesamt ist jedoch die Bedeutung erneuerbarer Energien für den deutschen Strommarkt nicht mehr zu verkennen. So liegt der Anteil von „grünem“ Strom in 2016 bei 12,3 % am Primärenergieverbrauch und damit weit vor Kernenergie sowie Braun- und Steinkohle. Zugpferd der Branche waren unverändert die On- und Off-Shore-

Windkraftanlagen. Dabei erhielten in der EEG-Ausschreibungsrunde in 2017 96% des Gesamtvolumens Bürgerenergiegesellschaften den Zuschlag. Das anhaltende, historisch niedrige Zinsniveau wird auch künftig eine unterstützende Wirkung haben, trotz gesunkener Einspeisevergütungen weiter in „grüne“ Energieerzeugungsanlagen zu investieren. Problematisch ist jedoch unverändert, dass die Branche eine erhöhte Abhängigkeit von den politischen Rahmenbedingungen aufweist. Oft unvorhergesehene, kurzfristige Änderungen wie beispielsweise die Novellierung des EEG 2017 sind aufgrund der Reduzierung der Ausbauziele und Deckelung des jährlichen EE-Ausbaus für künftige Investitionen ein Hemmschuh. (Vgl. „Erneuerbare Energien 2017“, September 2017, Deutscher Sparkassen Verlag GmbH., Stuttgart)

2. Geschäftsverlauf

Der Gegenstand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr unverändert der Betrieb von zwei Windkraftanlage zur Energieerzeugung.

Das Jahr 2017 war insgesamt entgegen den anfänglichen Erträgen von den Monaten Januar und Februar ein windstarkes Jahr. Gemäß dem BDB-Index der Region 25 (Bayern) wurden im 10-Jahres-Vergleich 103,7% der Ertragserwartungen erzielt. Die Kostenstruktur war insgesamt angemessen, sodass ein über der Prognose kalkuliertes positives Jahresergebnis zu verzeichnen war. Das laufende Jahr 2018 ist mit einem überdurchschnittlichen Windaufkommen im Januar gestartet. Insoweit wird insgesamt für 2018 mit ähnlichen Ergebnissen gemäß den Prognoseerwartungen lt. Exposé` gerechnet.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist mit T€ 5.330 gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.656) leicht reduziert. Auf Seiten der Aktiva ist das Anlagevermögen mit T€ 4.300 im Vergleich aufgrund planmäßiger Abschreibungen zum Vorjahr (T€ 4.732) gesunken. Das Finanzumlaufvermögen (Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände) hat sich im Geschäftsjahr mit T€ 128 (Vorjahr T€ 33) aufgrund der Auszahlungspraxis vom Netzbetreiber deutlich erhöht. Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich von T€ 605 gegenüber dem Vorjahr (T€ 574) erhöht. Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr mit T€ 1.755 (Vorjahr € 1.766) um den Saldo von Jahresüberschuss sowie die getätigte Entnahme vermindert. Die Eigenkapitalquote beträgt 36,7% (Vorjahr 36,9%). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr mit T€ 3.526 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 3.864) gemäß planmäßiger Tilgung gesunken.

2. Finanzlage

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit T€ 626 positiv (Vorjahr T€ 506). Im Geschäftsjahr wurden keine Investitionen im Bereich des Anlagevermögens getätigt.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr sind mit T€ 938 gegenüber dem Vorjahr (T€ 837) erhöht.

Im Bereich betrieblichen Aufwendungen wurden die Kosten von T€ 201 im Vergleich zum Vorjahr € 172 erhöht.

C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Aus Sicht der Gesellschaft lassen sich nach derzeitigem Kenntnisstand die nachfolgenden Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ersehen:

Chancen

- Chancen bestehen für die Gesellschaft aufgrund von erhöhtem Windaufkommen und insoweit entsprechende Umsatzsteigerungen.

Risiken

- Risiken bestehend für die Gesellschaft aufgrund von zu geringem Windaufkommen und insoweit entsprechenden Umsatzrückgängen.
- Darüber hinaus bestehen Risiken durch technische oder sonstige fremdeinwirkende Störungen, die zum Ausfall der Windenergieanlage führen können. Zur Absicherung dieser Risiken wurden entsprechende Versicherungen (Vollwartungsvertrag/Allgefahrenversicherung abgeschlossen.
- Zur Absicherung gegen mögliche Zinsrisiken wurden Zinssicherungsgeschäfte in Form von Zinsswaps abgeschlossen.

D. Prognosebericht

Für das kommende Geschäftsjahr 2018 rechnet die Gesellschaft mit ähnlichen Umsatzerlösen wie im abgelaufenen Jahr 2017. Das Zinsergebnis wird sich auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Insgesamt geht man von einer stabilen Entwicklung der Gesellschaft mit einem voraussichtlich erhöhten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung kenntlich geworden.

Schwebende Rechtsstreitigkeiten sind nicht vorhanden.

Markt Erlbach, 08.06.2018



.....
Wust Windkraft Verwaltung- und Beteiligungs-GmbH
Geschäftsführer Erich Wust

BILANZ

Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG
Edelsfeld

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen			I. Kapitalanteile Kommanditisten		1.755.532,66	1.766.326,02
1. technische Anlagen und Maschinen	4.300.788,00	4.732.449,00	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	5.175,00		0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. sonstige Rückstellungen	<u>7.369,10</u>	12.544,10	<u>0,00</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.380,37	33.086,72	C. Verbindlichkeiten			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	605.778,84	574.384,95	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.526.607,08		3.864.118,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	295.750,00	316.875,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.478,93		24.087,78
	<u>5.330.697,21</u>	<u>5.656.795,67</u>	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.534,44</u>	3.562.620,45	<u>2.263,87</u>
					<u>5.330.697,21</u>	<u>5.656.795,67</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG
Edelsfeld

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>938.008,88</u>	<u>837.774,66</u>
2. Gesamtleistung		<u>938.008,88</u>	<u>837.774,66</u>
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		37.764,00	0,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		6.663,44	11.227,53
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		469.425,00	431.661,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	25.375,00		25.375,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.521,53		2.516,53
c) Reparaturen und Instandhaltungen	113.349,41		116.199,17
d) Werbe- und Reisekosten	351,40		328,35
e) verschiedene betriebliche Kosten	<u>60.183,91</u>		<u>27.950,50</u>
		201.781,25	172.369,55
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 19.494,90 (EUR 0,00)		19.494,90	31,94
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		154.926,45	172.316,48
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>5.175,00</u>	<u>0,00</u>
10. Ergebnis nach Steuern		<u>157.296,64</u>	<u>50.232,04</u>
11. Jahresüberschuss		<u>157.296,64</u>	<u>50.232,04</u>
Übertrag		157.296,64	50.232,04
			Steuerrecht

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

**Bürgerwind Edelsfeld GmbH & Co. KG
Edelsfeld**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		157.296,64	50.232,04
12. Gutschrift auf Kapitalkonten		157.296,64	50.232,04
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>